

Hilfsfragen zur Lektüre von:

Carl Friedrich von Weizsäcker

Die Tragweite der Wissenschaft

Schöpfung und Weltentstehung.
Die Geschichte zweier Begriffe

Vorrede

[1] **Worin besteht die letzte Absicht dieses Buches?**

[2] Wie definiert Weizsäcker seinen Leserkreis?

[3] Welches Verb benützt er, um den Leserkreis zu beschreiben?

[4] Wie rechtfertigt Weizsäcker die Tatsache, daß er eine theoretische Arbeit schreiben will?

[5] Warum eignet sich der Begriff ‚Diagnose‘ für diese Rechtfertigung?

[6] Was will Weizsäcker diagnostizieren?

[7] Stellt das Buch eine theoretische oder eher eine praktische Arbeit dar?

[8] In welchem Bereich wird die Arbeit des Buches versucht?

[9] Versucht Weizsäcker lediglich, eine geschichtsphilosophische Hypothese vorzulegen?

[10] Inwiefern ist Philosophie für Fachleute unentbehrlich?

[11] Unter welcher Bedingung ist die Abneigung des Fachmannes gegenüber Geschichtsphilosophie berechtigt?

[12] Ist die Abneigung vieler Menschen gegenüber Philosophie ein Grund für das Zaudern Weizsäckers mit der Publikation des Buches?

[13] Wie weist Weizsäcker nach, daß Fachleute bei ihrer Forschungsarbeit überhaupt Vorurteile haben?

[14] Wie kommt es, daß man die eigenen Vorurteile nicht klar kennt?

[15] Wie verstehen wir normalerweise die Vorurteile unserer Gegner?

[16] Warum wendet sich Weizsäcker gegen unbewußte Philosophie?

[17] Warum ist Weizsäcker gezwungen, seine eigenen philosophischen Vorurteile klar auszudrücken?

[18] Wie begründet Weizsäcker seine Behauptung, Philo-

sophie sei nötig?

[19] Welche Erklärung gibt Weizsäcker in dem entsprechenden Absatz für die Einfügung des Wortes *zunächst* in den folgenden Satz auf S. VII an? »Dieser Reflexion stellen sich die genannten Thesen zunächst als Teil einer kreis- oder spiralförmigen Bewegung dar.« [eine schwierige Frage]

[20] Wodurch wird die gemeinte Reflexion veranlaßt?

[21] Ist dieses Buch verglichen mit anderen Arbeiten Weizäckers eher ein Anfang, ein Zwischenschritt oder der letzte Schritt seiner Denkentwicklung?

[22] An welcher Modellfrage buchstabiert Weizsäcker die Geschichte des abendländischen Denken durch?

[23] Besteht der zweite Halbkreis aus der menschlichen Geschichte oder aber aus unserem heutigen Verständnis der Natur?

- [24] Wie kommt es, daß man an dem Ausgangspunkt des Kreises nicht stehen bleiben darf, nachdem man zu ihm zurückgekehrt ist und den Kreis damit abgeschlossen hat? [schwierig]
- [25] Worin besteht die zweite Durchlaufung des ersten Halbkreises?
- [26] Wo findet man im vorliegenden Buch weitere Ausführungen über die zweite Durchlaufung des ersten Halbkreises?
- [27] Will Weizsäcker zunächst die Ambivalenz des heutigen naturwissenschaftlichen Zeitalters verstehen, bevor er sich mit der Ausführung der daraus folgenden Praxis beschäftigt?
- [28] Inwiefern liefert das Buch einen Beitrag zur Praxis?**
- [29] Warum sind die folgenden drei Behauptungen Weizäckers nicht widersprüchlich? [schwierig]
- Das Buch ist Theorie.
 - Das Buch ist ein Beitrag zur Praxis.
 - Das Buch mündet in Theorie aus.